



Dienstleistungsvertrag

Exemplar: ☐ Auftraggeber / ☐ Beauftragter

Vertragsnummer:

Vertragsdatum: 15.04.2021

Kreditnummer:

Status: Entwurf

Total Vergütung gemäss Ziffer 6.1

CHF 0.00
(exkl. MWST)

CHF 0.00
(inkl. MWST)

oder **nach gemitteltem Stundenansatz**
gemäss Ziffer 6.2

CHF 0.00

abgeschlossen zwischen

Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt
Immobilien Basel-Stadt
Portfoliomanagement, Finanzvermögen
Fischmarkt 10, Postfach
CH-4001 Basel

handelnd durch

.....

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber und

handelnd durch

.....

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1 | Vertragsgegenstand | 3 |
| 2 | Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen..... | 3 |
| 2.1 | Liste der Vertragsbestandteile | 3 |
| 2.2 | Rangfolge bei Widersprüchen | 3 |
| 3 | Leistungen des Beauftragten..... | 4 |
| 4 | Schlüsselpersonen des Beauftragten..... | 5 |
| 5 | Fristen und Termine..... | 5 |
| 6 | Vergütung | 6 |
| 6.1 | Vergütung mit Festpreisen..... | 6 |
| 6.2 | Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand..... | 6 |
| 6.3 | Nebenkosten | 7 |
| 6.4 | Preisänderung..... | 7 |
| 6.5 | Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten..... | 7 |
| 7 | Arbeitszeitrapportierung / Reisezeit..... | 7 |
| 8 | Kontaktpersonen und Kommunikation..... | 7 |
| 9 | Versicherungen | 8 |
| 9.1 | Grundversicherung | 8 |
| 9.2 | Zusatzversicherungen..... | 8 |
| 10 | Sozialversicherungen und Arbeitsbewilligungen..... | 8 |
| 11 | Integritätsklausel..... | 9 |
| 12 | Besondere Vereinbarungen | 9 |
| 12.1 | Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen | 9 |
| 12.2 | Weitere besondere Vereinbarungen..... | 9 |
| 13 | Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen | 9 |
| 14 | Anwendbares Recht, Streitigkeiten und Gerichtsstand..... | 9 |
| 15 | Ausfertigung..... | 10 |
| 16 | Unterschriften..... | 11 |

1 Vertragsgegenstand

Der vorliegende Vertrag regelt die Erbringung von Leistungen zur Projektkoordination Betrieb und Mieter über die Phase Projektierung bis Einrichtung der Institutionen im Rahmen des Projektes Laborneubau Haus 6 Rosental Mitte, Basel für den Auftraggeber durch den Beauftragten.

Der Beauftragte verpflichtet sich zur Erbringung sämtlicher in diesem Vertrag umschriebenen Leistungen basierend auf der Offerte vom xxx und der dazugehörigen Offertpräsentation.

„Rosental Mitte“, das älteste erhaltene Chemieareal in Basel, wird zu einem integralen durchmischten Stadtteil entwickelt. Die schrittweise Arealöffnung geht einher mit einer Erneuerung und Transformation des zentral gelegenen, gut erschlossenen Standorts für Arbeiten, Forschung, Bildung, aber auch Wohnen und quartierdienliche Nutzungen.

Dem geplanten Laborneubau kommt bei dieser Entwicklung eine zentrale Rolle zu. Es ist die erste Neubauinvestition auf Grundlage des städtebaulichen Leitbildes, das im Januar 2020 der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Es soll ein Ort werden, in dem die Menschen sich gerne aufhalten, arbeiten und sich begegnen. Das Laborgebäude soll so konzipiert werden, dass es sehr zukunftsgerichtet ist und mit der nötigen Flexibilität einfach drittverwendungsfähig für heutige und zukünftige Mieter in der Forschung und Entwicklung ist. Andererseits soll ein breites räumliches Angebot für attraktive Arbeitsplätze geschaffen werden, welche den Austausch zwischen den Forschenden fördert.

Hauptmieter wird die Universität Basel sein mit dem Departement Chemie. Ihr Raumbedarf umfasst rund 10'000 m² Hauptnutzflächen. Aber auch Drittfirmen können sich hier einmieten. Dazu stehen ca. 1'000 m² Hauptnutzfläche in Form von Laborflächen in den Obergeschossen und rund 1'300 m² Hauptnutzfläche im Erdgeschoss für öffentliche Nutzungen wie Läden und Cafeteria zur Verfügung. Hinzu kommen Veloparkplätze, eine unterirdische Einstellhalle mit ca. 200 Parkplätze und weitere technische Infrastrukturf Flächen. Das Gebäude wird öffentlich zugänglich sein. Es soll eine Mittlerrolle übernehmen und das umgebende Quartier mit dem Herz des neuen Stadtteils verbinden.

2 Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen

2.1 Liste der Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind entsprechend ihrer Bedeutung in nachstehender Rangfolge:

Die vorliegende Vertragsurkunde.

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018.

Weitere Vertragsbestandteile (VB):

- | | | |
|------|--|-------------|
| VB 1 | Ausschreibungsunterlagen Projektkoordinator Betrieb und Mieter vom | (Beilage 1) |
| VB 2 | Das Angebot des Beauftragten vom, inkl. Aufwandabschätzung, bereinigt am | (Beilage 2) |
| VB 3 | Projektorganigramm vom | (Beilage 3) |

2.2 Rangfolge bei Widersprüchen

Soweit zwischen den hiervor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Beauftragten sowie seiner Subunternehmer und Lieferanten gelten nur dann, wenn sie in Ziffer 12.2 (Besondere Vereinbarungen) aufgeführt sind.

3 Leistungen des Beauftragten

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten die Erbringung folgender Leistungen/Aufgaben:

Der Projektkoordinator Betrieb und Mieter (PK B&M) ist als Eigentümerversorger das Bindeglied zwischen dem Betrieb (Grundausbau), den Mietern (Mieterausbau) und dem Projektteam (Schnittstellenfunktion, single point of contact). Er vertritt die Interessen des Ausschusses Betrieb (A-B) und des Ausschusses Mieter (A-M) im Projektteam (PT) und erarbeitet die Entscheidungsgrundlagen zuhanden des PT. Im Weiteren organisiert, strukturiert und moderiert er die beiden Gremien Ausschuss Betrieb und Ausschuss Mieter.

Der Beauftragte hat die Aufgabe, Entscheidungen rechtzeitig zuhanden des Projektteams (PT) anzumelden und die zum Entscheid nötigen Grundlagen in dafür nötiger Qualität bereitzustellen. Die Instrumente dazu sind u.a. ein Entscheidungsorientierter Terminplan. Das Projektteam (PT) hat die Aufgabe, Entscheidungen möglichst zeitnah unter Berücksichtigung seiner Geschäftsprozesse herbeizuführen. Abweichungen gegenüber den betrieblichen Grundanforderungen sind zu begründen und an den Projektleiter Eigentümer (PLE) zu rapportieren.

Die Planungsprozesse sind effizient durchzuführen. Dazu sind frühzeitig entsprechenden Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten um die Mieteranforderungen zu definieren. Mit einem phasengerechten Projekt- und Qualitätsmanagement (PQM) soll sichergestellt werden, dass die Anforderungen von Betreiber und zukünftigen Mietern vollumfänglich in die Planung übernommen werden und eine hohe Qualität erzielt werden kann resp. garantieren.

1. Übergeordnete Leistungen Projektkoordination Nutzung und Betrieb

- Verantwortlich für die qualitäts-, termin- und kostengerechte Steuerung der Erarbeitung der Vorgaben aus Betriebs- und Mietersicht (Grund- und Mieterausbau) unter Berücksichtigung der übergeordneten Projektvorgaben
- Stimmt die betrieblichen Anforderungen für den Grundausbau mit den mieterspezifischen Anforderungen der Mieterausbauten ab und prüft diese auf Übereinstimmung mit den übergeordneten Projektvorgaben
- Zeigt allfällige Konflikte zwischen Anforderungen und Planung auf und erarbeitet Lösungsvorschläge
- Bringt die geprüften und berechtigten Anforderungen seitens Betrieb und Mieter in die Planung und Ausführung des Werkes ein und prüft deren Umsetzung
- Bringt die Lebenszyklusbetrachtung einer Immobilie mit ein (Investitions- und Betriebskosten)
- Stellt das Projektcontrolling B&M in enger Zusammenarbeit mit der Projektleitung Bauherr sicher
- Ist der Projektleitung Eigentümer unterstellt und rapportiert an diesen

2. Detaillierte Leistungen Projektkoordination Nutzung und Betrieb

- Baut ein phasengerechtes PQM-System für die Koordination Betrieb und Mieter auf, um die Schnittstellen zu definieren sowie die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten festzulegen
- Definiert durch die Festlegung der Termin- und Ablaufplanung die Meilensteine, die im Hinblick auf die Zielerreichung wichtig sind
- Sicherstellung des zeitgerechten, geordneten und effizienten Kommunikations- und Informationsflusses zwischen dem Ausschuss Betrieb und dem Ausschuss Mieter sowie der Projektleitung
- Bringt sein Fachwissen und Erfahrung im Bereich von Planungs- und Bauabläufen ein und unterstützt die Mieter und den Betrieb im phasengerechten Aufgleisen von Entscheidungsprozessen

- Steuert und koordiniert den Ausschuss Betrieb bzw. führt organisatorisch die Projektleiter TGM, KGM und IGM
- Steuert und koordiniert den Ausschuss Mieter bzw. die verschiedenen Mieter mit Ihren Konzepten und Anforderungen
- Koordination aller erforderlichen Grundlagen (qualitative und quantitative Anforderungen) sowie Sicherstellung der stufen- und phasengerechten Grundlagenbereitstellung im Zuständigkeitsbereich der Mieter und des Betriebs (Betriebskonzept, Mieterkonzept, Betriebshandbuch etc.)
- Prüfung, Abstimmung und Bereinigung der Betriebs- und Mieterbedürfnisse hinsichtlich Machbarkeit, Qualität, Termine und Kosten sowie der Optimierung des Projekts
- Organisation und Durchführung von Reviews zu den Phasenabschlüssen in enger Zusammenarbeit mit den Vertretern der Ausschüsse Betrieb und Mieter zur Kontrolle der Projektunterlagen
- Überprüfung der phasengerecht durch das Planerteam erarbeiteten Detaillierung und Aktualisierung des Raumprogramms und Raumbuchs (Raumtypen- und Raumdatenblätter) in enger Zusammenarbeit mit den Projektleitungen KGM, TGM, IGM sowie Mieter
- Erarbeitet die Plangenehmigungs- und Projektänderungsprozesse
- Erstellt bei Zielabweichungen die nötigen Massnahmenpakete und informiert stufengerecht die Ausschussgremien
- Zeigt betriebliche, räumliche, technische und auch finanzielle Optimierungsmöglichkeiten aus Lebenszyklussicht der Immobilie auf
- Teilnahme bei erforderlichen Workshops zu Kostenreduktion
- Organisation und Durchführung von Workshops mit den Fachplanern zur Klärung und Präzisierung der Anforderungen aus Betrieb und Nutzung
- Teilnahme und Koordination der Abnahmen bzw. Übergaben der Mietflächen

4 Schlüsselpersonen des Beauftragten

Der Beauftragte setzt folgende Schlüsselpersonen für die Leistungserbringung ein:

.....

Der Austausch dieser Schlüsselpersonen darf nur nach schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers erfolgen. In Ergänzung respektive Abänderung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge (Ausgabe 2018, Ziffer 4. Einsatz von Mitarbeitenden) gilt zudem:

Wird die Auswechslung einer Schlüsselperson erforderlich, muss dies mit angemessenem Vorlauf dem Auftraggeber schriftlich mitgeteilt werden. Der Beauftragte hat eine Ersatzperson vorzuschlagen, die mit der vertraglich vereinbarten Schlüsselperson gleichwertig ist. Der Auftraggeber kann eine vorgeschlagene neue Schlüsselperson ohne Angabe von Gründen ablehnen. Kann keine für beide Parteien zufriedenstellende Lösung gefunden werden, kann der Auftraggeber vom Vertrag zurückzutreten, ohne dabei schadenersatzpflichtig zu werden.

5 Fristen und Termine

Sämtliche Terminangaben sind als grobe Richtermine zu verstehen, allfällige Verschiebungen durch die Erkenntnisse der Projektierung und durch Beschwerden und Rekurse sind vorbehalten.

- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| - Arbeitsaufnahme PK B&M | Juli 2021 |
| - Publikation Wettbewerbsergebnis | Juli/August 2021 |
| - Arbeitsaufnahme GP-Team | August 2021 |
| - Genehmigung Vorprojekt | September 2022 |
| - Genehmigung Bauprojekt | September 2023 |
| - Genehmigung Baukredit | Juli 2024 |
| - Baubeginn | Oktober 2024 |
| - Fertigstellung | Dezember 2027 |

6 Vergütung

6.1 Vergütung mit Festpreisen

☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage)
☐ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom, bereinigt am
☐

| | | |
|---|------------|-------------|
| Offerierte Vergütung brutto mit Festpreisen exkl. Nebenkosten | CHF | ..... |
| ..... | CHF | ..... |
| ..... | CHF | ..... |
| ..... | CHF | ..... |
| Zwischentotal 1 | CHF | 0.00 |
| ./.. 0.00% | CHF | 0.00 |
| Zwischentotal 2 | CHF | 0.00 |
| Nebenkosten 0.00% | CHF | 0.00 |
| Nebenkosten | CHF | ..... |
| Zwischentotal 3 | CHF | 0.00 |
| ./.. 0.00% | CHF | 0.00 |
| Vereinbarte Vergütung netto (Rundungskorrektur: CHF)) | CHF | 0.00 |
| MWST zum Satz von 7.70% | CHF | 0.00 |
| Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF)) | CHF | 0.00 |
| Globalpreis (teuerungsberechtigt) | | |
| | | |

6.2 Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand

☐ Gemäss beiliegendem Pflichtenheft (Beilage)
☒ Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom, bereinigt am
☐

☐ Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST:

| | | |
|---------------|-----|-------|
| Spezialist A | CHF | ..... |
| Spezialist B | CHF | ..... |
| Hilfspersonal | CHF | ..... |
| ..... | CHF | ..... |

| | | |
|--|------------|--------------|
| Vereinbarte Vergütung netto | CHF | ..... |
| MWST zum Satz von 7.70% | CHF | 0.00 |
| Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF)) | CHF | 0.00 |
| Als Kostendach | | |
| | | |

☐ Gemäss folgendem gemitteltem Stundenansatz exkl. MWST,

| | | |
|--|-----|-------|
| der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeiter gilt: | CHF | |
|--|-----|-------|

| | | |
|--|------------|--------------|
| Vereinbarte Vergütung netto | CHF | ..... |
| MWST zum Satz von 7.70% | CHF | 0.00 |
| Total Vergütung inkl. MWST (Rundungskorrektur: CHF)) | CHF | 0.00 |

6.3 Nebenkosten

☒ Übliche Nebenkosten:

Nebenkosten des Beauftragten wie Fotokopien, Telefon, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reise-spesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 6.1 / 6.2 hiavor eingerechnet.

Reprokosten für Ausschreibungsunterlagen, Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

☐ Vergütung gemäss separater Vereinbarung vom

6.4 Preisänderung

Teuerungsanpassung: Nein

Die Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss der zurzeit aktuellen Fassung der Norm SIA 126 «Preisänderungen infolge Teuerung bei Planerleistungen» berechnet.

6.5 Rechnungsstellung und Zahlungsmodalitäten

Der Beauftragte fakturiert seine Leistungen mittels elektronischer Rechnung (E-Rechnung).

Die Rechnungen sind im Doppel unter Angabe der Kredit- und Vertragsnummer gemäss Seite 1 dieses Vertrages sowie der MWST Nr. des Beauftragten an die folgende Adresse einzureichen:

Immobilien Basel-Stadt
Portfoliomanagement, Finanzvermögen
Fischmarkt 10
Postfach
4001 Base

zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto.

Von jeder Zahlung, die der Auftraggeber innerhalb der Zahlungsfrist von ... Tagen nach Erhalt der Rechnung leistet, kann er ein Skonto von % abziehen.

7 Arbeitszeitrapportierung / Reisezeit

Bei Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand ist die Arbeitszeit mittels monatlicher Arbeitszeitrapportierung auszuweisen und diese den vierteljährlichen Rechnungen beizulegen, damit sie durch das zuständige Personal des Auftraggebers kontrolliert werden kann.

Die Arbeitsrapporte müssen im Minimum Datum, Mitarbeitende, Stundenaufwand, Stichworte zur Tätigkeit und Visum der Mitarbeitenden umfassen.

Auf Voranmeldung hin kann der Auftraggeber jederzeit Einsicht in das Aufwanderfassungswerkzeug des Beauftragten nehmen sowie Mitarbeiter des Beauftragten zum Aufwand befragen.

Die Arbeitsrapporte gelten als genehmigt, wenn seitens des Auftraggebers innerhalb von 10 Arbeitstagen keine schriftliche Stellungnahme erfolgt.

Reisezeit gilt nicht als Arbeitszeit.

8 Kontaktpersonen und Kommunikation

Sämtliche vertragsrelevante Kommunikation erfolgt in schriftlicher Form und ist der/den nachstehenden Kontaktperson/en persönlich zu übergeben oder per Einschreiben zuzustellen.

Kontaktperson/en des Auftraggebers

Peter Kaufmann
Immobilien Basel-Stadt
Portfoliomanagement, Finanzvermögen
Fischmarkt 10, Postfach
4001 Basel

E-Mail:
peter.kaufmann@bs.ch

Telefon::
061 267 95 82

Kontaktperson/en des Beauftragten

Name und Adresse

E-Mail:
Telefon::
.....

Ändern eine Kontaktperson oder deren Kontaktdetails, erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die anderen Kontaktpersonen.

9 Versicherungen

Der Beauftragte erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherungsdeckung während der Dauer des Auftrages aufrechtzuerhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen. Diesem Vertrag ist ein Versicherungsnachweis der Versicherungsgesellschaft beizulegen, aus welchem sich ergibt, dass der Beauftragte bei Auftragsbeginn über eine Versicherungsdeckung verfügt.

9.1 Grundversicherung

| | | |
|--|-----|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> <u>Personen- und Sachschäden</u> | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 10 Mio.) |
|--|-----|--|

9.2 Zusatzversicherungen

| | | |
|---|-----|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> <u>Reine Vermögensschäden</u> | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 5 Mio.) |
| <input checked="" type="checkbox"/> <u>Anlageschäden</u> | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF 0.5 Mio.) |
| <input type="checkbox"/> | CHF | pro Ereignis bzw. Einmalgarantie (mindestens CHF x Mio.) |

☐ Der Beauftragte erklärt, folgende projektspezifischen Risiken zusätzlich versichert zu haben:

-

Versicherungsgesellschaft:

Policen-Nr.:

Selbstbehalt pro Schadenereignis:

CHF
(vom Beauftragten anzugeben)

10 Sozialversicherungen und Arbeitsbewilligungen

Der Beauftragte nimmt als selbständiger Unternehmer die notwendigen Anmeldungen für sich und seine Mitarbeitenden bei den Sozialversicherungen vor. Der Auftraggeber schuldet für den Beauftragten und für dessen Mitarbeitenden keine Sozialleistungen (AHV, IV, ALV usw.) oder andere Entschädigungsleistungen, insbesondere bei Unfall, Krankheit, Invalidität und Tod.

Mit Unterzeichnung dieses Vertrages verpflichtet sich der Beauftragte, für ausländische Staatsangehörige die erforderlichen Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, die im Zusammenhang mit der Erfüllung des vorliegenden Vertrages notwendig sind, vor Beginn der Leistungserbringung einzuholen. Der Beauftragte wird auf Verlangen des Auftraggebers Kopien der Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen vorlegen.

11 Integritätsklausel

- ☒ Die Vertragsparteien verpflichten sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung der Integritätsklausel hat der Beauftragte dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe zu bezahlen. Diese beträgt 10% der Vertragssumme, mindestens CHF 3'000.00 je Verstoss.

Der Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoss gegen die Integritätsklausel zu einer Auflösung des Vertrages aus wichtigen Gründen durch den Auftraggeber führen kann.

☐

12 Besondere Vereinbarungen

12.1 Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

In Abweichung und Ergänzung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge, Ausgabe 2018, wird Folgendes festgelegt:

Beauftragungen von Dritten innerhalb des Mandates des Auftragnehmers erfolgen ausschliesslich nach schriftlichem Einverständnis durch den Auftraggeber.

12.2 Weitere besondere Vereinbarungen

keine

13 Inkrafttreten des Vertrages und Vertragsänderungen

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

Änderungen und Ergänzungen des Vertrages sowie dessen Aufhebung bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

14 Anwendbares Recht, Streitigkeiten und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Bestimmungen des Wiener Kaufrechts (Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, abgeschlossen in Wien am 11.04.1980) werden wegbedungen.

Entsteht zwischen den Parteien Streit, verpflichten sie sich, in direkten Gesprächen eine gütliche Einigung zu suchen. Allenfalls ziehen sie eine unabhängige und kompetente Person bei, deren Aufgabe es ist, zwischen den Parteien zu vermitteln und den Streit zu schlichten. Jede Partei kann der anderen Partei die Bereitschaft für ein Streitschlichtungsverfahren (direktes Gespräch oder Vermittlung mit Drittperson) schriftlich anzeigen. Mit Hilfe des Vermittlers legen die Parteien das geeignete Vorgehen und die einzuhaltenden Regeln fest.

Wird kein Streitschlichtungsverfahren vereinbart oder können sich die Parteien innert 60 Tagen nach Erhalt der Anzeige weder in der Sache noch über die Wahl des Vermittlers einigen oder scheitert die Vermittlung innert 90 Tagen nach Erhalt der Anzeige, steht jeder Partei der Rechtsweg an ein ordentliches Gericht offen.

Als Gerichtsstand für Streitigkeiten aus dem vorliegenden Vertrag vereinbaren die Parteien Basel.

15 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde wird zweifach ausgefertigt. Jede Partei erhält ein unterzeichnetes Exemplar.

16 Unterschriften


Der Auftraggeber:
Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt
Immobilien Basel-Stadt, Portfoliomanagement, Finanzvermögen

Ort / Datum

Ort / Datum

.....
Name
Funktion

.....
Name
Funktion

Der Beauftragte:

.....

Ort / Datum

Ort / Datum

.....
Name
Funktion

.....
Name
Funktion





Allgemeine Vertragsbedingungen KBOB für Dienstleistungsaufträge

Ausgabe 2018

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) regeln Abschluss, Inhalt und Abwicklung von Verträgen über Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Beratung, Planung, Unterstützung und Schulung.
- 1.2 Wer dem Auftraggeber ein Angebot einreicht (Beauftragter), akzeptiert damit vorliegende AVB. Die Parteien können Abweichungen schriftlich im Vertrag vereinbaren.

2 Angebot

- 2.1 Das Angebot wird gestützt auf die Offertanfrage des Auftraggebers bzw. die Ausschreibungsunterlagen erstellt.
- 2.2 Der Beauftragte weist im Angebot die Mehrwertsteuer separat aus.
- 2.3 Das Angebot einschliesslich allfällige Präsentationen erfolgt unentgeltlich, sofern in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen nichts anderes vermerkt ist.
- 2.4 Das Angebot ist während der in der Offertanfrage bzw. den Ausschreibungsunterlagen genannten Frist verbindlich. Fehlt eine entsprechende Angabe, so gilt eine Frist von drei Monaten ab Offerteingang.

3 Ausführung

- 3.1 Der Beauftragte verpflichtet sich als Spezialist zu einer sorgfältigen, getreuen und sachkundigen Vertragserfüllung und garantiert, dass alle erbrachten Leistungen den vertraglichen Bedingungen und Spezifikationen sowie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.
- 3.2 Der Beauftragte informiert den Auftraggeber regelmässig über den Fortschritt der Arbeiten und zeigt ihm sofort schriftlich alle Umstände an, welche die vertragsgemässe Erfüllung beeinträchtigen oder gefährden.
- 3.3 Dem Auftraggeber steht jederzeit ein Kontroll- und Auskunftsrecht über alle Teile des Auftrags zu.
- 3.4 Ohne schriftliche Vollmacht ist der Beauftragte zur Vertretung des Auftraggebers nicht ermächtigt.

4 Einsatz von Mitarbeitenden

- 4.1 Der Beauftragte setzt nur sorgfältig ausgewählte und gut ausgebildete Mitarbeitende ein, die über die erforderlichen Bewilligungen verfügen. Er ersetzt auf Verlangen des Auftraggebers innert nützlicher Frist Mitarbeitende, welche nicht über die erforderlichen Fachkenntnisse verfügen oder in anderer Weise die Vertragserfüllung beeinträchtigen oder gefährden.

- 4.2 Der Beauftragte tauscht die eingesetzten Mitarbeitenden nur mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers aus. Der Auftraggeber darf die Zustimmung nur aus wichtigen Gründen verweigern.

5 Beizug Dritter

- 5.1 Der Beauftragte darf für die Erbringung seiner Leistungen Dritte (z. B. Zulieferanten, Subunternehmer, Substituten) nur mit vorgängiger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers beiziehen. Er bleibt für die vertragsgemässe Leistungserbringung durch die beigezogenen Dritten verantwortlich.
- 5.2 Der Beauftragte überbindet beigezogenen Dritten die Pflichten aus den Ziffern 4 (Einsatz von Mitarbeitenden), 6 (Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann), 11 (Geheimhaltung) und 12 (Datenschutz und Datensicherheit).

6 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen und Lohngleichheit von Frau und Mann

- 6.1 Der Beauftragte mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz hält die in der Schweiz geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen sowie den Grundsatz der Lohngleichheit von Frau und Mann ein. Als Arbeitsbedingungen gelten die Gesamt- und die Normalarbeitsverträge oder, wo diese fehlen, die tatsächlichen orts- und berufsüblichen Arbeitsbedingungen. Der Beauftragte mit Sitz im Ausland hält die entsprechenden Bestimmungen ein, die am Ort der Leistungserbringung im Ausland gelten, zumindest aber die anwendbaren Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation.
- 6.2 Entsendet der Beauftragte Arbeitnehmende aus dem Ausland in die Schweiz, um die Leistung auszuführen, so sind die Bestimmungen des Entsendegesetzes vom 8. Oktober 1999 einzuhalten.
- 6.3 Verletzt der Beauftragte Pflichten aus der vorliegenden Ziffer 6, so schuldet er eine Konventionalstrafe. Diese beträgt je Verletzungsfall 10% der gesamten Vergütung, mindestens CHF 3'000, insgesamt aber höchstens CHF 100'000. Die Bezahlung der Konventionalstrafe befreit den Beauftragten nicht von der Einhaltung dieser Pflichten.

